

Ökologischer & Ärztebund

Deutsche Sektion der ISDE

International Society of Doctors for the Environment

Bundesgeschäftsstelle, Fedelhöfen 88, 28203 Bremen, Tel.: 0421/4984251, Fax: 0421/4984252
E-Mail: oekologischer.aerztebund@t-online.de • Internet: <http://www.bremen.de/info/oekoerztebund>

XI. ISDE Generalversammlung in Washington 12.9.2001

Nachdem unser internationaler Dachverband „International Society of Doctors for the Environment“ (ISDE) ein Jahr lang durch Strukturdiskussionen und Führungsstreitigkeiten nur beschränkt handlungsfähig gewesen war, sollte die ordentliche Generalversammlung am 12. September 2001 in Washington den neuen Aufbruch signalisieren.

Nach der Terror-Attacke

Noch ganz unter dem Eindruck der Terror-Attacke vom Vortag begrüßte Bob Musil als Direktor des Gastgebers Physicians for Social Responsibility (PSR) die Versammlung. Er bedankte sich bei den Anwesenden aus Usbekistan, Türkei, Ungarn, Deutschland, Schweiz, Holland, Dänemark, Kroatien, Österreich, Ägypten, Kenia, Uganda, Argentinien und Kanada für ihr Kommen, mit welchem sie auch ein Zeichen internationaler Verbundenheit in dieser schweren Situation setzten. Jetzt sei es Zeit, sich für den Frieden einzusetzen und der Opfer von Krieg und Gewalt, Armut und Hunger, Umweltverschmutzung und Krankheit sowohl in den Vereinigten Staaten als auch weltweit zu gedenken. Die Sitzung begann darauf mit einer Schweigeminute.

Neuer Aufwind

Die Aufnahme neuer Mitglieder (Dänemark, Kroatien, Mazedonien, Süd-Korea, Indien und Australien) markierte augenfällig den neuen Aufschwung der internationalen Ärztegemeinschaft ebenso wie die Annahme der neuen Statuten, die nach einer letzten hitzigen Diskussion mit großer Mehrheit verabschiedet wurden. Ein teilweise erneuerter Vorstand hat große Aufgaben vor sich. So wird dem Präsidenten *Peter van den Hazel* aus den Niederlanden als Präsident-Elect *Oral Antaniyazova* aus Uzbekistan beigelegt, womit die



Muril, v. d. Hazel, Silberschmidt (v. l. n. r.)

geplante Rotation an der Führungsspitze ermöglicht wird. Die Position des vormaligen Präsidenten in der Führungstroika bleibt vorerst aufgrund der Konflikte mit Werner Nussbaumer unbesetzt. *Paul Saoko* aus Kenia wird Vize-Präsident für Afrika. Resolutionen zu „Umwelt und Gesundheit für Kinder“ sowie zu Beständigen Organischen Schadstoffen (Persistent Organic Pollutants, POPs) und auch die Festlegung der generellen Chemikalien-Politik des Vereins stehen ebenso zur Umsetzung an wie eine noch bessere Positionierung gegenüber den diversen internationalen Entscheidungsprozessen. Erste diesbezügliche Beschlüsse wurden bei der Mitgliederversammlung sowie bei der nachfolgenden Vorstandssitzung mit eindeutigen Mehrheiten getroffen. Ein hoffnungsfrohes Lebenszeichen aus Washington!

„Wir planen ein voll funktionierendes Büro in Genf mit mindestens 3 bezahlten Mitarbeitern, um den gewachsenen

Aufgaben gerecht zu werden und um ISDE auf dem internationalen Parkett das nötige Gehör zu verschaffen,“ hebt Gaudenz Silberschmidt, Direktor von ISDE, als wichtigstes Nahziel hervor. Aber auch von den regionalen Komitees unter der Leitung ihrer Vizepräsidenten aus Nord- und Südamerika, Afrika, Asien und Europa, wird in naher Zukunft viel sachliche Arbeit geleistet werden. Diese regionsspezifischen Aktivitäten zu unterstützen, Kooperationen zu ermöglichen und den Informationsfluss zu verstärken, sind wichtige Aufgaben des ISDE Büros.

Ein etwas utopisches Beispiel, wie alles in Zukunft ausschauen könnte, bot das Büro der PSR in bester Lage im Diplomatenviertel von Washington, das mit fast 30 Arbeitsplätzen eine ganze Suite belegt.

Hanns Moshhammer (ÄfU)
und *Erik Petersen (ÖÄB)*